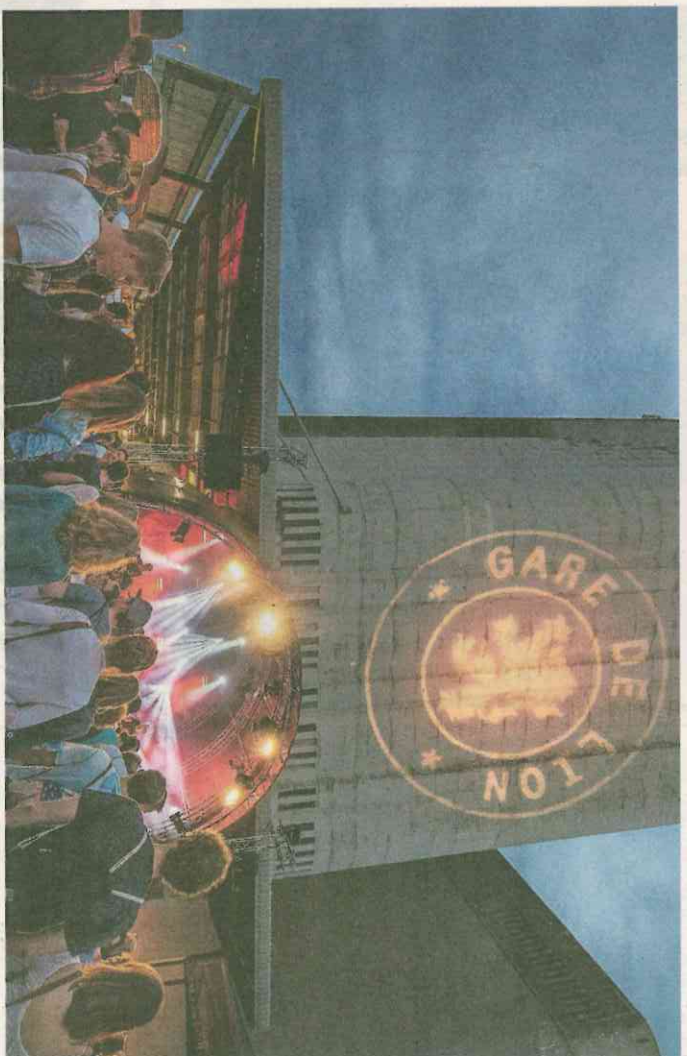




37 100 Franken: Das Kloster Magdenau erhält Unterstützung für Renovationsarbeiten.

Bild: PD



10 000 Franken: Mithilfe des Kulturbeitrags kann im Sommer 2018 die «Fête de Lyon» stattfinden.

Bild: F

Sechser im Lotto für Kulturvereine

Region Der Kantonsrat hat an der letzten Session über die Vergabe von Unterstützungsbeiträgen aus dem Lotteriefonds befunden. So können Projekte aus den verschiedensten Bereichen realisiert werden, darunter auch fünf Kulturprojekte aus der Region Wil.

Josephine Opprecht
josephine.opprecht@wilregion.ch

Der Kanton St. Gallen verfügt über einen Fonds, der aus den Reingewinnen der Lotterien gespeisen wird. Das Amt für Kultur verfügt aus diesem sogenannten Lotteriefonds zweimal pro Jahr Beiträge, um Projekte aus verschiedenen Bereichen zu unterstützen. Dazu gehören Soziales, Bildung, Gesundheit, Natur, Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit sowie Kultur. Nun wurde bekannt gegeben, welche Kulturprojekte Beiträge in welcher Höhe erhalten. Mehrere Projekte aus der Region Wil können ebenfalls mit finanzieller Unterstützung seitens des Kantons rechnen.

«Fête de Lyon» 2018 vom Verein Kulturzentrum

Die «Fête de Lyon» geht am 3. und 4. August 2018 in die nächste Runde. Die Brachfläche vor dem Gare de Lyon in Wil wird ein weiteres Mal zum Kulturplatz umgestaltet. Zu hören gibt es aktuelle und neu aufstrebende Musik. Das Festival bietet auf zwei Bühnen ein abwechslungsreiches Programm mit lokalen bis internationalen Interpreten verschiedener Musikrichtungen. Es ist ein Festival für Liebhaber zeitgenössischer Musik, bei dem man musikalische Perlen entdecken kann, aber auch internationale Kannte Künstler auftreten. Die «Fête de Lyon» ist urban und modern, trotzdem gemütlich und familiär. Es soll die Ge-



10 000 Franken: Das Leitungsteam des Flawiler Kulturlokals Kulturpunkt kann sich über eine Verbesserung der Infrastruktur freuen.

Bild: PD

genheit auf ein vielseitiges Programm geben, das über den «musikalischen Einheitsbrei» hinaus geht.

Die Gesamtkosten des zweitägigen Festivals belaufen sich auf rund 145 000 Franken. Rund 91 000 Franken werden durch Eigenleistungen erbracht, der Rest wird durch Beiträge von privater und öffentlicher Hand von insgesamt 44 000 Franken finanziert. Der Kanton St. Gallen unterstützt das Festival mit 10 000 Franken aus dem Lotteriefonds.

Aufbau Kulturinfrastruktur im Flawiler «KulturPunkt»

Der Verein «KulturPunkt» Flawil bietet seit fünf Jahren im gleichnamigen Lokal einersseits ein vielseitiges Kulturprogramm, andererseits ist es ein Ort der Begabung. Um das Fortbestehen längerfristig zu sichern und sich weiter zu etablieren und zu professionalisieren, erfolgt in mehreren Etappen der Umbau sowie die Neuerrichtung der Räume. Viele der baulichen Massnahmen werden im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Auflagen durchgeführt. Durch Verbesserung in der Infrastruktur können Betriebskosten gesenkt und die Räume effizienter und vielseitiger genutzt werden. Diese Massnahmen sind für die Vereinstätigkeit notwendig und eine wichtige Grundlage für eine längerfristige Planung.

Die Gesamtkosten des Vereins «KulturPunkt» belaufen sich auf 117 600 Franken. Budgetiert sind Eigenleistun-



69 200 Franken: Die Fassaden- und Dachrenovation des Gebäudes an der Kirchgasse 11 in der Wilser Altstadt kann erfolgen.

Bild: Gianni Amstutz

gen von 22 340 Franken. Von Stiftungen und Privaten werden 63 500 und von der öffentlichen Hand 31 760 Franken erwartet. Die Standortgemeinde Flawil wurde für einen Beitrag in der Höhe von 15 880 Franken angefragt. Der Kanton beteiligt sich mit einem Beitrag von 10 000 Franken.

Ausstellung «artwil-ohm41» in Wilser Einkaufsstrasse

Acht Mitglieder des Künstlerkollektivs Ohm41 arbeiten im Rahmen der Ausstellung «artwil-ohm41» an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil mit Gastkünstlern zusammen. Das Künstlerkollektiv plant, die Einkaufsmeile als Konsumwisenraum genauer unter die Lupe zu nehmen und die Auswüchse der Konsumgesellschaft künstlerisch umzusetzen und zu verhandeln. Die Ausstellung findet vom 10. Juni bis 8. Juli 2018 statt. Führungen und Erläuterungen zu Objekten sind Bestandteil der Ausstellungsidee. Es ist eine Kooperation mit dem Theater «letzti» geplant.

Die Gesamtkosten der Ausstellung belaufen sich auf 70 000 Franken. Budgetiert sind Eigenleistungen in Höhe von 25 000 Franken. Von Stiftungen und aus Sponsoring werden 15 000 und von der öffentlichen Hand 30 000 Franken erwartet. Die Stadt Wil und die Ortsgemeinde Wil unterstützen das Projekt mit 10 000 Franken. Zudem werden die regionalen Förderplattformen Thunkultur und Kultur Toggenburg um Unter-

stützung gebeten. Der Kanton unterstützt das Kunstprojekt mit einem Beitrag von 15 000 Franken.

Fassaden- und Dachrenovation an Altstadtgebäude

In der Altstadt von Wil befindet sich das Gebäude Kirchgasse 11. Das Wohnhaus mit Ladenlokal hat eine Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht. Der Zellenbau zeigt sich innen wie aussen mit biedermeyerischer Prägung. Die Geschlechter führen eine Renovation der Fassaden und des Daches aus. Die Zielgedecke soll repariert und der Verputz erneuert werden. Die historischen Fenster mit Vorfenstern werden ebenfalls repariert und wo nötig in gleicher Art ersetzt.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 611 532 Franken. Darin sind denkmalpflegebedingt anrechenbare Aufwendungen von 172 821 Franken enthalten. Bei einem Beitragsatz von 40 Prozent (kantonale Bedeutung) ergibt sich eine Gesamtsubvention von 69 128 Franken, den der Kanton alleine übernimmt. Der gerundete Staatsbeitrag beträgt 69 200 Franken.

Dachsanierung vom Konventbau des Klosters Magdenau

Der Konventbau des Zisterzienserinnenklosters in der Gemeinde Degersheim stammt aus dem 17. Jahrhundert und bildet die Schauffront des Klosters gegen den Hof. Für die Erneuerung der Dach-



15 000 Franken: Markus Eugster, Vizepräsident von ohm41, mit dem Konzept für die Ausstellung «artwil-ohm41».

Bild: Gianni Amstutz

haut wurde eine Mischung aus neuen Eberschwanzziegeln mit verschiedenen Farben und Handstrichmustern gewählt. Das Unterdach aus Schinde bleibt erhalten. Da für die Dachrenovation ein Gerüst gestellt werden muss werden gleichzeitig die Fassaden in Werneral- und Ölfarbe neu gestrichen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 280 000 Franken. Darin sind denkmalpflegebedingt anrechenbare Aufwendungen von 138 784 Franken enthalten. Bei einem Beitragsatz von 40 Prozent (nationale Bedeutung) ergibt sich eine Gesamtsubvention von 55 514 Franken. Davon entfallen ein Drittel auf den kantonischen Konfessionsteil und ein Drittel auf den Kanton. Der Staatsbeitrag beträgt 37 100 Franken.

Jahresbeiträge für Region Wil

Aus dem Lotteriefonds werden auch jährlich wiederkehrende Beiträge von insgesamt 5 085 000 Franken an Kulturinstitutionen vergeben. Auch in der Region Wil So erhielten die Tonhalle 100 000 Franken, das Musiktheater 15 000 Franken, das Mornoli Theater 30 000 Franken, das Kulturzentrum Gare de Lyon 30 000 Franken, Rock am Weiler 10 000, die Kunsthalle 30 000 Franken und das Open Classic 10 000 Franken. Kultur in Mogeberg erhielt 10 000 Franken. (jop)

WZ 18.12.17